

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

## PROTOKOLL Sitzung des Vorstandes

<b>Datum:</b> 03.03.2016 04.03.2016	<b>Zeit:</b> 10:00-17:00 Uhr 09:00-15:00 Uhr	<b>Ort:</b> Haus St. Vinzenz – Pflegeheim Schützner Str. 15, 7423 Pinkafeld
---	--	---

**Anwesende:** Josef Berghofer, Franz Drescher, Martin Falinski, Edgar Führer, Robert Kaufmann, Markus Mattersberger, Daniel Siegl (tlw. 1. Tag), Dietmar Stockinger, Johannes Wallner (1. Tag), Martin Wieczorek, Romana Winkler

**Entschuldigt:** Alwin Ender, Eva Fuchslechner, Gerd Hartinger, Johannes Herbst, Angela Kirchgatterer, Gertraud Mocker

Markus Mattersberger begrüßt die Besprechungsteilnehmer/innen und beginnt mit den Themen lt. Einladung.

VON	THEMA	INHALT VORGANGSWEISE	ZUSTÄNDIG	FRIST
Mattersberger	<b>Begrüßung Feststellung Beschlussfähigkeit</b>	Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es wird nochmals auf Wichtigkeit der Teilnahme der Vorstandsmitglieder an den Sitzungen hingewiesen.		
Mattersberger	<b>Protokoll VS 18.- 19.11.2015 und Genehmigung TO</b>	Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.  - E.D.E: Nominierung M. Mattersberger als Vize-Präsident – Umlaufbeschluss: einstimmig		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Wahlvorschlag für die E.D.E Wahl wird vorgestellt und diskutiert</li> <li>1. Czech association nominated <u>Jiri Horecký</u> for the office of the President.</li> <li>2. Austrian Association nominated <u>Markus Mattersberger</u> for the office of the Vice-President.</li> <li>3. Italian Association ANSDIPP nominated <u>Elena Weber</u> for the office of the Vice-President.</li> <li>4. Association from South Tirol nominated <u>Beatrix Kaserer</u> for the office of the Treasurer.</li> <li>5. Slovenian Association nominated <u>Marko Slavic</u> for the office of the secretary.</li> <li>6. Swiss Association CURAVIVA nominated <u>Markus Leser</u> for the office of the EB member (assessor).</li> <li>7. Dazu wird sich der Kollege des franz. Verbandes <u>P. Champvert</u> als Vizepräsident aufstellen lassen, bis dato allerdings kein schriftliches Einbringen</li> <li>○ Der Präsidentschaftskandidat scheint als sehr geeignet</li> <li>- PDL Ausbildung: Termin Mattersberger mit Ferner hat stattgefunden; Intention der Volkshilfe war nicht, dass PDLs schlechter qualifiziert sind, nur dass durch Übergangsregelungen die Besetzung der Stellen vereinfacht wird</li> </ul> <p>TOP „Kurs Zukunftsfähigkeit“ wird ergänzt</p>		
Mattersberger	<b>Bericht aus dem gf Vorstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Situation ARGE Oberösterreich: eigener TOP</li> <li>- Kommunikation Mitgliedsbeitrag an die Landes-ARGEn: herausrechnen des Mitgliedsbeitrags auf z.B. Heim oder BewohnerInnen, da zB Summe von € 25.000 natürlich hoch erscheint, reduziert auf Heim oder Bewohner dies relativiert.</li> <li>- Präsenz Bundesverband in den Landes-ARGEn soll erhöht werden</li> <li>- Imagemaßnahmen: Fotograf am Freitag anwesend; Angebote für neue Folder usw. wurden eingeholt; VIPs dazu geholt werden (Gespräch mit Lotte Tobisch ist angefragt – noch keine Rückmeldung)</li> <li>- Sitzungsstruktur soll erneut überdacht werden, um möglichst vollzählige Teilnahme zu ermöglichen</li> <li>- Budget- und Liquiditätsplan: wird gezeigt und besprochen; Position Mitgliedsbeiträge wurde angepasst (ohne ARGE OÖ, Wien); Sponsoring SROI der WKÖ ist noch nicht eingegangen und soll erneut in die Gremien eingebracht werden; leichte Plus wurde beim Expertentag erzielt; TELEIOS: Abschlagszahlung Klein (€5.000,-) enthalten, Abschlagszahlung Colosseum rechtlich noch in Abklärung (€10.000,-), nur für die Veranstaltung kam es gesamt zu ~ €77.000,- Ausgaben; Gesamt wird für 2016 mit €7.600,- PLUS für BVB kalkuliert, BV ausgeglichen;</li> </ul>	Berghofer	

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>die Liquidität sollte über das Jahr (lt. Liquiditätsplan) gegeben sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließung potentieller Erlöse: <u>Imagefilm</u>: BVB macht Imagefilm als Rahmenkonzept und die Mitglieder der Bundesverbands können dieses Rahmenkonzept zu günstigen Preisen nutzen und die weiteren Bestandteile selbst befüllen die erzielten Erlöse können für die Imagearbeit genutzt werden → <b>Entscheidung: Thematik soll weiterverfolgt werden (Angebote einholen – für BVB €6.500; für ARGE oder Heim €1.500 + ein Beitrag für den BVB; Ziel wäre, für Heim unter €1.000 zu kommen)</b> Zielsetzung: bis zum Führungskräftekongress einen ersten Kurzfilm zu haben über relevante Themen könnten kleine Filme (kurze Statements usw.) gemacht werden und über Social Media verbreitet werden (eventuell in Zusammenarbeit mit den Freihandzeichner/Graphic Recording) <p><u>Social Media</u>: Nutzung soll angedacht werden, jedoch sorgfältig auf Vor- und Nachteile Rücksicht genommen werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahresplan wurde gezeigt und diskutiert Wissensdatenbank wird beim Führungskräftekongress vorgestellt und in weiterer Folge soll eine wissenschaftliche Reihe herausgebracht werden</li> <li>- <u>Senior President</u>: Die für die Funktion ursprünglich festgelegten zwei Jahre sind abgelaufen. Die Aufgabe der Begleitung wie ursprünglich festgehalten, findet in dieser Form nicht mehr statt (Johannes Wallner übernimmt bei Bedarf Termine, im Fall von Parallelveranstaltungen bzw. terminlicher Verhinderung). Es wird beschlossen, dass Johannes Wallner bis auf weiteres Senior President bleibt (Stimmhaltung: Daniel Siegl). Johannes Wallner ist damit einverstanden.</li> <li>- <u>RS-Versicherung</u>: ein Fall eines Kollegen wird besprochen, bei dem die RS-Versicherung nicht eingeschungen ist (Abwehr Schadenersatzforderungen), ein Gespräch mit der Versicherung soll diesbezüglich geführt werden, um zukünftig solche Fälle eventuell decken zu können;</li> </ul> </li></ul>	Mattersberger	
Falinski, Winkler	<b>Berichte aus den Landes-ARGEn</b>	<p><b>STMK.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlagen wird beigelegt</li> <li>- bis 2019 wird es 720 Dienstposten mehr geben</li> <li>- Termin LR Drexler, Falinski, Kabas, Mattersberger, Winkler hat am 29.02. stattgefunden</li> </ul>	Mattersberger	

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

Wieczorek		<b>NÖ</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Symposium „Ich unter anderen“ hat stattgefunden</li><li>- 11.11. Vollversammlung; Statuten neu mit 3 Säulen (Heimleiter, PDLs, Träger)</li><li>- Neuwahlen im Herbst 2016 (6 Personen im Vorstand, jeweils 2 Personen je Säulen) !Im Vorfeld zur Neuwahl soll kommuniziert werden, dass neue Vorstandsmitglieder auch bereit sind, die Tätigkeit im Rahmen des BVB wahrzunehmen!</li><li>- Thema Öffentlichkeitsarbeit, wirkt meist nach innen, nicht nach außen. Unterstützung kommt von LR um eine Wirkung nach außen zu erzielen. Kooperation mit NÖN. Medienpräsenz in Regionalzeitungen soll erhöht werden</li><li>- Fachtagung Pflege Mai 2016 „Andere Länder, andere Sitten“</li><li>- Treffen von pensionierten PDLs, HLs wird von ARGE unterstützt</li><li>- 19.10. Symposium „Zeit“</li></ul>	Stockinger/ Wieczorek	
Kaufmann		<b>Tirol</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterlage wird beigelegt</li></ul>		
Berghofer		<b>Burgenland</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- SROI Studie wird für Burgenland gemacht – gut wäre es, dass vielleicht noch ein 2. Bundesland das macht</li><li>- Tarifmodell NEU ist etabliert (Tagsatz 2016 +2,25% wurde bereits im Dezember 2015 bekannt gegeben)<ul style="list-style-type: none"><li>o noch offen: Vereinbarungen bzgl. „soziale Indikation“ sind noch offen (v.a. bzgl. Administration)</li></ul></li><li>- momentan alle Träger in der ARGE</li><li>- Termin LR hat stattgefunden, gemeinsamer Termin ARGE Bgld/BVB noch zu vereinbaren</li><li>- Betreutes Wohnen Plus – Betreuungspauschale werden vom Land Burgenland gefördert (Studie, wie viele Pflegeheimplätze durch das Betreute Wohnen PLUS eingespart werden, ist vorhanden)</li></ul>	Berghofer	
Siegl				

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<b>Vlbg.</b> - Unterlage wird ausgeteilt		
Führer	<b>Bericht der Beauftragten</b>	<p>Umlaufbeschluss zur Teilnahme der Beauftragten bei der Vorstandssitzung hat im Herbst stattgefunden: werden 1x im Jahr eingeladen (bei Vorstandssitzung, die mit Generalversammlung stattfindet) bzw. sind eingeladen, anlassbezogen teilnehmen</p> <p><b>E.D.E</b> E.D.E Ausbildung: Konferenz hat in Klagenfurt stattgefunden; in Ländern, wie Österreich, wurde schon ziemlich durchgeschult, Zahlen rückläufig; Führer bietet an, die Tätigkeit als Bildungsbeauftragter weiterzumachen (aber für diese Funktionsperiode das letzte Mal) – <u>dies wird einstimmig angenommen. Somit wird Edgar Führer weiterhin Bildungsbeauftragter bleiben.</u></p> <p>Neuwahl E.D.E finden im März 2016 statt. Herzliche Gratulation an Mattersberger zur sehr positiven Übergangsleitung der E.D.E.</p> <p>Kongress zum Thema Sturzprävention in Bologna wurde von Mattersberger besucht: europaweit hat sich diesbezüglich Einiges getan (Erfassung, Kosten eines Sturzes usw.). Österreich ist diesbezüglich noch weit hinten. Mattersberger schlägt vor, dass sich der BVB dieser Thematik annimmt (Thema aufzeigen etc.). Die Unterstützung des Seniorenrats wäre diesbezüglich gegeben. Mattersberger wird die Unterlagen dem Vorstand zur Verfügung stellen.</p>	Mattersberger	
Wallner		<p><b>NQZ</b> Johannes Wallner berichtet, dass im Herbst die 4. Ausbildungswelle für Zertifizierer starten wird. Gratulation an das Haus St. Vinzenz zur Zertifizierung. Johannes Wallner zeigt eine Auflistung der zertifizierten Häuser bzw. der geplanten Zertifizierungen. Das Budget ist gut aufgestellt, die Softwareüberarbeitung startet im Sommer. Aus internen Überlegungen wurde beschlossen, die Haupttätigkeit des Verbandes von OÖ/GF Fr. Freisler-Traub aus zu machen. Die zwei Büroräumlichkeiten im Büro des BVB bleiben beim NQZ (solange bis BVB eine Alternative für einen der beiden Räumlichkeiten</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		hat), obwohl die Bürodienstleistung nach Oberösterreich verlegt wurde.		
Mattersberger	<b>Aktuelle Situation ARGE OÖ</b>	<p>Nachfolgend wird die Chronologie stichwortartig beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag auf Reduktion des Mitgliedsbeitrags von €25.000 auf €12.500 von ARGE OÖ wurde 10/2014 gestellt und 11/214 im gf Vorstand bearbeitet; als Grund wurde genannt, dass ARGE OÖ den Mehrwert des BVB nicht sieht. Ziel: Reduktion spätestens ab 2016</li> <li>• Vereinbarung wurde, dass bis Ende des Jahres 2015 daran gearbeitet wird; sollte die Situation für die ARGE OÖ bis Ende 2015 keine zufriedenstellende sein, wird der Antrag um Reduktion Mitgliedsbeitrag im Vorstand behandelt.</li> <li>• Die weiteren Kritikpunkte (intransparente Finanzgebarung, fehlende Sitzungen des gfV, Mitsprachemöglichkeit, Kostenüberhöhung TELEIOS,...) wurden vonseiten des BVB vollständig be- und abgearbeitet;</li> <li>• Teilnahme der ARGE OÖ ab Frühjahr 2015 nicht gegeben (letzte Teilnahme Hatheier: VOS 01/2015, GfV 03/2015; Hofwimmer: VOS 11/2014)!</li> <li>• Seit Sommer 2015 wiederholte Versuche seitens Mattersberger bzgl. Gesprächstermin – waren nicht möglich (Überlastung bzw. Überforderungen Hr. Hatheier wurden angeführt)</li> <li>• Brief der ARGE OÖ bzgl. Ausstieg ist am 01.12.2015 im BVB eingegangen (definitiver Grund wurde nicht genannt);</li> <li>• Thema der Mitgliedsbeiträge wurde auf die Mitgliedshäuser heruntergerechnet und ist zu vernachlässigen.</li> <li>• gemeinsamer Termin Berghofer, Mattersberger, Hatheier hat am 17. Dezember 2015 stattgefunden;</li> <li>• Thematisierung im gf Vorstand am 01.02.16,</li> <li>• weitere Vorgehensweise: a.o. gf Vorstand am 15.03. mit Treffen Abordnung der ARGE OÖ (Sitzungsort: Wels)</li> </ul> <p>Ein Informationsmail der ARGE OÖ über den Austritt vom BVB wurde bereits an ihre Mitglieder gesendet. Austritt wurde vom Vorstand der ARGE OÖ beschlossen und ist auf der Tagesordnung der Generalversammlung.</p> <p>Kommunikation der ARGE OÖ an ihre Mitglieder: 2 Anträge wären in den BVB eingebracht worden, jedoch nicht bearbeitet worden. Das entspricht nicht der Realität.</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p><b>Plan A:</b> am 15.03. soll ein konstruktives Gespräch geführt werden; es soll offen ins Gespräch gegangen werden; aber es muss nicht zwingend zur Einigung kommen, es muss eine langfristige Lösung geben; BVB sollte bei der Generalversammlung der ARGE OÖ trotzdem dabei sein, um auch die Sichtweise des BVB vermitteln zu können</p> <p><b>Plan B:</b> Konflikt soll nach dem Gespräch (unmittelbar danach) mit der ARGE OÖ nach OÖ hineingetragen werden, falls es am 15.03. zu keiner Einigung kommt – sachliche Klarstellung vonseiten des BVB. Opposition könnte aufgebaut werden, dass Heime direkt Mitglied beim BVB werden.</p> <p>Eventuell könnte auch unter den Vorstandsmitgliedern Stimmung gemacht werden, dass in die Generalversammlung ein TOP „Bundesverband“ eingebracht werden, damit Bundesverband seine Position klarstellen kann. Die Stimmung gegenüber dem BVB soll auch bei der Politik hinterfragt werden.</p>	Mattersberger	
Mattersberger	<b>Konsequenz für finanzielle Situation BV/BVB</b>	<p>Mattersberger präsentiert nochmals den Liquiditätsplan. Die Liquidität sollte übers Jahr durchgehend gegeben sein, mitunter auch aufgrund der Einnahmen des Führungskräftekongresses.</p> <p>Es gilt, die Kosten für den Bundesverband für die einzelnen Mitglieder für die ARGEn transparent zu machen (z.B. über die Rechnungen der Mitgliedsbeiträge).</p> <p><u>ARGE Kärnten</u>: Christoph Zamberger (wohnt in Kärnten und ich Einrichtungsleiter SHV Liezen) könnte die Agenden des Vorsitzenden vorübergehend übernehmen (und auch für Kärnten im BVB Vorstand dabei sein). Hier könnte versucht werden, die ARGE Kärnten wieder aufzubauen.</p>	Falinski, Wallner	
TeilnehmerInnen	<b>Diskussion Statutenänderung BVB bzgl. neue Mitglieder</b>	<p>Mitgliedschaft könnte neu aufgesetzt werden. Statuten müssten dahingehend geändert werden, dass auch einzelne Häuser (unabhängig von ARGE) Mitglied beim BVB werden können.</p> <p>Formulierung (oder ähnlich)</p> <p><i>„Einzelmitgliedschaft: Aus Bundesländern, deren Landesorganisation nicht vorhanden oder nicht aktiv im Bundesverband vertreten ist, kann eine juristische Person (Heim) oder einer natürliche Person (Führungskraft) direkt die Einzelmitgliedschaft im Bundesverband beantragen. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags wird gemäß § 7 Statuten geregelt. Der Vorstand hat die Rechte und Pflichten dieser Einzelmitglieder in einer Geschäftsordnung festzulegen. Die Einzelmitgliedschaft erlischt automatisch zum 31.12. des Jahres,</i></p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<i>nachdem die Landesorganisation wieder aktiv im Bundesverband vertreten ist.“</i>		
		Das Gespräch mit ARGE OÖ soll aber vorerst abgewartet werden, dennoch sollte die Statutenänderung auch in Hinblick auf andere Bundesländer (Wien, Kärnten) vorgenommen werden.		
Mattersberger	<b>Rückblick und Feedback 2015</b>	<p><u>Fachtagungen</u>: Ausgaben: €15.900; Einnahmen: €16.500 → leichtes PLUS, es wurde mit einem höheren Gewinn gerechnet (Tirol, Stmk. war ok; Wien war sehr schlecht besucht, OÖ relativ schlecht bei zusätzlicher Terminkollision am Nachmittag); Thema wurde für gut befunden; die Fachtagungen sollen weiterhin für Mitarbeiter an der Basis ausgerichtet werden</p> <p>Um Meldung von Themenvorschlägen an Mattersberger wird gebeten.</p> <p>Themenschwerpunkt von TELEIOS könnte für Fachtagung herangezogen werden (z.B. Siegerprojekte dort präsentieren)</p> <p>Um eine bessere Terminplanung zu ermöglichen, soll ein <u>zentraler Veranstaltungskalender</u> (einschlägige Veranstaltungen) über alle Bundesländer erstellt werden. Dieser soll über die Homepage abrufbar sein.</p> <p><u>Expertentag</u>: Kostenübersicht wird besprochen; Gesamt wurde ein PLUS von €1.100 erzielt; TN-Gebühr von €160 scheint für eine Veranstaltung dieser Form angemessen 2016 wird Expertentag mit der Plattform 2050 kombiniert</p>	Alle	Büro Bundesverband + Ergänzung durch ARGEn
TeilnehmerInnen	<b>Präsenz des BVB in Landes-ARGEn</b>	<p>Erscheint sehr wesentlich, um den Mehrwert des BVB in den Landes-ARGEn zu kommunizieren.</p> <p>Es wird den Landes-ARGEn empfohlen, den Präsident zu den Vollversammlungen einzuladen (kurzes Statement usw.).</p> <p>Weitere Empfehlungen des BVB an die ARGEn: Präsident zu Veranstaltungen usw. einladen, in jeder Sitzung der ARGEn ein Tagesordnungspunkt „Informationen aus dem Bundesverband“</p>	Alle	
TeilnehmerInnen	<b>Feedback zu TELEIOS 2015 – Konsequenz für</b>	Kostenübersicht wird gezeigt und durchbesprochen: inkl. Abschlagszahlung für Colosseum (€10.000 jedoch ist hier die rechtliche Klärung noch offen; zusätzliche Kosten sind nicht zu erwarten) und Klein (€5.000) kam es zu Aufgaben in Höhe von ~ € 93.000.		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

	<b>TELEIOS 2017</b>	<p>Einnahmen gesamt €90.600,-- Gesamt: ein MINUS von €2.400,-- (ohne die Abschlagszahlungen hätte man ein gutes Ergebnis erzielt)</p> <p>Moderation Russwurm (Kosten €4.500 – normalerweise Honorar €8.000): die Frage ist, ob neben der Show im Palazzo überhaupt noch eine Moderation nötig ist; eventuell könnte auch Stöckl, Engstler angefragt werden</p> <p>Anmerkungen: kritische Meinung, dass die Show das ernste Thema etwas hinten angestellt hat Es soll trotzdem erkennbar sein, um welche Veranstaltung es geht – es geht um TELEIOS Verleihung, nicht um die Palazzo Show an sich. Eventuell als Einstieg in Interviewform, Erklärung, was der TELEIOS ist, etc. „Man geht zur TELEIOS Verleihung ins Palazzo.“ Die Verleihung der Ehrenpreise sollte mehr Platz gegeben werden bzw. etwas anders organisiert werden (ist untergegangen, war zu lang).</p> <p>Hälfte der Plätze sind den Nominierten zur Verfügung gestellt gewesen; wenn noch mehr nominierte Heime, dann bleiben wenig Plätze für Sponsoren etc. übrig (Einnahmen reduzieren sich); vielleicht eine Erstnominierung, um dann zu sehen, wie viele Plätze für die Nominierten zur Verfügung stehen.</p> <p>Frage, ob eine Steuerung der Projekteinreichungen möglich ist – z.B. Schwerpunkt „Demenz“ als eine Kategorie oder ein Gesamthema vorgeben. Vielleicht sollte man bei der Kategorie „Bewohner“ eine Richtung vorgeben (z.B. Sturzprävention), unter „Führung/Management“ soll nicht zu sehr eingeschränkt werden, damit die Einreichungen in dieser Kategorie nicht zu wenig werden. Schwerpunkte (auch Verknüpfung mit Themen aus Plattform 2050) müssten aber schon 1 Jahr vorher kommuniziert werden, damit eine entsprechende Vorbereitung für die Heime möglich ist (z.B. Kommunikation beim Kongress).</p> <p>Wichtig ist jedoch, dass sich die Heime, Öffentlichkeit mit den Themen beschäftigen.</p> <p>Wichtig erscheint auch, dass auch kleineren Heimen (ohne große PR, QM Abteilungen) die Möglichkeit gegeben wird, einzureichen bzw. zu gewinnen.</p> <p>→ Jury einladen, um eine Nachbetrachtung zu machen bzw. Feedback einholen Wichtig erscheint, dass den TN auch mehr Informationen über die Projekte zur Verfügung</p>		
--	---------------------	--	--	--

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>gestellt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für 2017 soll wieder mit dem Palazzo in Verhandlung getreten werden.</li> <li>- für die Kategorie „Bewohner“ wird ein Schwerpunktthema vorgegeben – z.B. Sturzprävention → die Vorstandsmitglieder werden gebeten bis Ende März Themenvorschläge einzubringen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o wenn zum Schwerpunkt Projekte eingereicht werden, gibt es Zusatzpunkte. Damit können auch andere Projekte eingereicht werden.</li> </ul> </li> <li>- Jury wird zur Nachbesprechung/Feedback eingeladen</li> </ul>	<p>Vorstandsmitgli eder</p> <p>Mattersberger</p>	<p>31. März 2016</p>
<p>TeilnehmerInnen</p>	<p><b>Nominierung Nachbesetzung für gfV</b></p>	<p>Bernhard Hatheier und Thomas Zöttl sind ausgeschieden. Daniel Siegl hat im gf Vorstand auch seine Situation bzgl. seiner weiteren Mitgliedschaft im gf Vorstand angesprochen: aus zeitlichen Ressourcen etc. ist es für ihn schwierig, weiter im gf Vorstand zu sein. Vom Landesverband Vorarlberg ist keiner bereit, die Position zu übernehmen. Daniel Siegl wird aber weiterhin die ARGE Vbg. im Vorstand vertreten. Die Achse in den Westen wird als sehr wichtig erachtet.  Zwingend nachzubesetzen ist die Funktion des Finanzreferenten. Eine Position im gf Vorstand soll für die ARGE OÖ frei gehalten werden.  Thomas Zöttl ist als Finanzreferent zurückgetreten, somit ist Daniel Siegl als Stv. Finanzreferent in der Funktion (muss dafür aber nicht im gf Vorstand sein). Funktion ist aber neu zu besetzen (Generalversammlung im Juni).  2. Vize-Präsident wird offen gelassen. Nach dem Gespräch mit der ARGE OÖ soll weiter entschieden werden. In das Gespräch soll vollkommen offen gegangen werden – Verhandlungsteam hat vollen Spielraum.  Herbert Obermoser wird die Position von Thomas Zöttl übernehmen (im Vorstand). Ob er auch die Position im gf Vorstand übernimmt, wird abgeklärt.</p>	<p>Kaufmann, Mattersberger</p>	

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

TeilnehmerInnen	<b>Mindestpersonalschlüssel – aktuelle Entwicklungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bundesverband hat Resolution zu Mindestpersonalschlüssel erarbeitet</li><li>- AK OÖ und AK Wien haben Studie diesbezüglich präsentiert. Studie der AK OÖ wird ausgeteilt.</li><li>- OÖ scheint mit der Empfehlung des Bundesverbands zum Mindestpersonalschlüssel nicht zufrieden zu sein;</li></ul> <p>Frage: Sollte man als Bundesverband eine externe Expertengruppe einsetzen, um einen Personalschlüssel zur angemessenen Pflege zu errechnen (für Zielgruppe, mit Zustandsbild, Vorgabe von Wohnform)? Was braucht der Bewohner?</p> <p>→ Sollte vom BVB aufgezeigt werden.</p> <p>Mit den Entscheidungsträgern (Gemeinden usw.) sollte unbedingt in Diskussion gegangen werden, um Bewusstsein schaffen.</p> <p>Pflegequalität muss definiert werden, damit vom Gleichen gesprochen wird (Was braucht der alte Mensch an Pflege, Betreuung, Wohnumfeld? Management, Führung usw. mitberücksichtigen).</p> <p>Das Thema plakativ machen – durchschnittlicher Tagsatz €117,-- dafür gibt es Vollverpflegung usw.</p> <p>Vielleicht auch Veranstaltungen dazu machen (Fachtagungen, Expertentage, Road Show) – 3 Jahresplan; dazu AK; WK, Sozialhilfeträger</p> <p><u>Martin Falinski: Sitzung der AK NÖ – Personalschlüssel</u></p> <p>Studie der AK OÖ wurde präsentiert (Ausgangspunkt waren Ergebnisse des Pflegekonsils)</p> <p>Klarstellung, dass Benchmark OÖ von Bundesländern angenommen wird, die einen deutlich schlechteren Schlüssel haben; aber dass das noch immer kein „Ideal-Personalschlüssel“ ist.</p> <p>AK OÖ möchte sich dem Thema weiter annehmen: möchten auch Softskills wissenschaftlich mit einberechnen, Berücksichtigung GuKG Novelle</p> <p>→ BVB sollte daher überlegen, gemeinsam mit AK daran zu arbeiten</p> <p>Tirol hat Minutenmodell – je nach Pflegebedarf werden Minuten berechnet, diese fließen in den Tagsatz ein; muss aber angepasst werden → ein Empfehlung, wie viel Zeit für angemessene Pflege nötig ist, erscheint sinnvoll. Mit dieser Empfehlung kann dann jedes</p>		
-----------------	--	---	--	--

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Bundesland machen, was es möchte (Verordnung usw.).</p> <p>Einseitige Sichtweise auf den Personalschlüssel scheint ohne Berücksichtigung der Tagsätze nicht sinnvoll. Beides muss Hand in Hand passieren. Best Practice Beispiele/Ansätze usw. sollten gesammelt werden und analysiert werden.</p> <p><b>Entscheidung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung einer Empfehlung des BVB, was braucht es für angemessene Pflege und Betreuung (für diese Zielgruppe, in dieser Einrichtung usw.) – Angabe in Zeit             <ul style="list-style-type: none"> <li>o durch Experten und wissenschaftlich ausgearbeitet</li> <li>o aufbauend auf dem, was es bereits gibt</li> </ul> </li> <li>- BVB muss Rolle der Vernetzung übernehmen (zwischen WK, AK, Sozialhilfeträger);</li> </ul> <p>→ <b>Grobkonzept soll von Berghofer, Falinski, Mattersberger erarbeitet werden</b></p>	Berghofer, Falinski, Mattersberger	
Mattersberger	<b>Plattform 2050</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- als Erweiterung/Ausbau des Expertentags im Oktober 2015 als eine Art loses Expertennetz aufgebaut werden</li> <li>- Themenfelder, die für optimale Versorgung im Jahr 2050 bearbeitet werden sollten, werden gesammelt und in Arbeitskreisen aufgearbeitet („Wie soll ein idealtypisches Setting der Altenbetreuung 2050 aussehen?“) bzw. Handlungsmaßnahmen erarbeitet, die dann der Politik vorgelegt werden könnten</li> <li>- Zusammenarbeit mit namhaften ExpertInnen wie z.B. Donau Uni, Sozialwissenschaften Uni Wien Kolland, Wolfgang Rath, MedUni Graz Roller-Wirnsberger, ASOM, BMJ,...</li> <li>- Interesse an Mitarbeit scheint gegeben zu sein</li> <li>- Plattform soll nachhaltig zusammenarbeiten – Arbeitsgruppe wurde gegründet</li> <li>- Idee wäre eine 1,5-2-tägige Veranstaltung 1x jährlich zu machen, um die Themen/Ergebnisse zu präsentieren/weiterzubearbeiten: 1. Tag Expertentag, am 2. Tag das Thema in Form von Workshops bearbeiten</li> </ul> <p>Die Ideen werden vom Vorstand sehr befürwortet. Ersuchen ergeht auch an die ARGEn die Veranstaltung zu bewerben.</p>		
Mattersberger	<b>Homepage mit ExpertInnenpool</b>	<p>Derzeit ist Fr. Staudhammer im Referentenpool. Expertenpool wird in Homepage eingearbeitet und erweitert; Experten können von allen</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Heimen angefordert werden, Abwicklung/Administration erfolgt über Bundesverband (Kosten dafür werden verrechnet)</p> <p>Liste mit Personen, die Interesse haben, in den Expertentool aufgenommen zu werden, inkl. Schwerpunkte wird gezeigt.</p> <p>Kontakt Daten werden nicht auf der Homepage sein; Bundesverband vermittelt und übernimmt Administration, dadurch lukriert Bundesverband Einnahmen</p> <p>Mitgliedsbereich auf Homepage wird ausgebaut, dadurch soll der Mehrwert an der Mitgliedschaft beim Bundesverband deutlich ersichtlich sein</p>		
Vertreter Fa. Kröswang/Apetito	<b>Ein Kooperationspartner stellt sich vor: Fa. Kröswang/Apetito</b>	Unterlagen werden ausgeteilt		
Kaufmann	<b>Aktuelle Informationen zum Führungskräftekongress Seefeld</b>	<p>Robert Kaufmann informiert über den aktuellen Stand zur Vorbereitung zum Kongress. Der Kongress war im Jänner mit 330 Plätzen ausgebucht. Es wurde ein zweiter Saal angemietet; Vorträge werden parallel gehalten (zeitversetzt). Somit sind insgesamt 420 TeilnehmerInnen möglich, derzeit sind 380 TeilnehmerInnen angemeldet.</p> <p>Vorsichtig geschätzt wird mit einem PLUS von €80.000-€90.000 gerechnet.</p> <p>Pausenverpflegung, Abendessen und -verpflegung, Aussteller im Hotel Klosterbräu</p> <p>Vorträge werden mitgefilmt und ins Hotel Klosterbräu übertragen</p>		
Mattersberger	<b>Kurs Zukunftsfähigkeit</b>	<p>Unterlage wird ausgeteilt</p> <p>Idee wäre, ein Zertifikat bzgl. Nachhaltigkeit für Heime, die über ARGE bei BVB dabei sind, zu kreieren. Dadurch sollen für die „Lebensweltheim-Heime“ ein eigenes Branding entstehen und sich auszeichnen.</p> <p>Inhalte werden anhand der Unterlage vorgestellt.</p> <p>Sinnvoll wäre eine Verknüpfung zu NQZ zu schaffen. Die Inhalte sind dem NQZ sehr ähnlich. Schwerpunkt Nachhaltigkeit wäre davon verschieden.</p> <p>Voraussetzung wäre ein Qualitätsmanagementsystem; darauf aufbauend könnte die ökologische Nachhaltigkeit (Umweltmodul etc.) zertifiziert werden. Eventuell in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium.</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		Idee eines Brandings für Lebensweltheim wird positiv gesehen. Es soll jedoch zu keiner Parallelschiene zum NQZ kommen. Der Aufwand darf nicht aus den Augen verloren werden.  <b>Entscheidung: Idee soll vorerst hinten angestellt und bei Gelegenheit wieder aufgegriffen werden.</b>		
Mattersberger	<b>Allfälliges</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Termin bei Sozialminister: Bereitschaft am Termin teilzunehmen, vorhanden</li><li>- IGO – Interessensgemeinschaft gemeinnütziger Organisationen: Themen, die für gemeinnützige Organisationen von Interesse sein könnten; setzt sich aus verschiedenen Vereinen zusammen; Beobachtung, ob Mitgliedschaft für BVB von Interesse sein könnte</li></ul>		

.....  
e.h. Markus Mattersberger, MMSc MBA  
Präsident

.....  
e.h. Romana Winker, BA MA MSc  
Schriftführerin

*Sollte der Inhalt nach Ansicht eines/r Besprechungsteilnehmers/in nicht dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen, so wird um schriftliche Stellungnahme per E-Mail innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Schriftführer gebeten.*